

Hengersberg

Gast aus Guatemala

Eine Praktikantin aus Südamerika absolviert Praktikum bei den Gemeindlichen Werken

01.10.2020 | Stand 30.09.2020, 17:47 Uhr

A A A



Maria Ester Marroquin ist die erste Praktikantin aus Südamerika in den Gemeindlichen Werken Hengersberg. Werkleiter Alexander Eberle (l.) und Christian Mayer freuen sich über den Gast aus Guatemala. –F.: Heinritz

Eine Praktikantin aus Südamerika – das hatten die Gemeindlichen Werke Hengersberg bisher noch nicht. Maria Ester Marroquin aus Guatemala schaut den Mitarbeitern in den Büros und auf den Baustellen noch bis Freitag über die Schulter.

Der Kontakt nach Hengersberg kam über Peter Abart zustande. Die 21-Jährige studiert Biologie und Chemie für Gymnasium in Bayreuth und traf Abart ausgerechnet am Flughafen. Maria Ester Marroquin wollte ihre Familie in Guatemala Stadt besuchen, Peter Abart das Land besichtigen. Weil der Flieger Verspätung hatte, kamen die beiden ins Gespräch. Zurück in Deutschland blieb man in Kontakt.

Da für die Lehramtsstudenten ein zweiwöchiges Praktikum vorgeschrieben ist, kamen die Gemeindlichen Werke in Hengersberg ins Spiel. Werkleiter Alexander Eberle und Bürgermeister Christian Mayer, ebenfalls Werkleiter, signalisierten ihre Zustimmung. Maria Ester Marroquin ging in ihrem Heimatland in eine deutsche Privatschule. Seit zwei Jahren lebt und studiert sie in Deutschland. Da ist die deutsche Sprache kein Hindernis für sie.

Wie zukunftsfähig der Markt Hengersberg beim Glasfaser-Ausbau ist, hat die Studentin beeindruckt. "Von Glasfaser hatte ich keine Ahnung. Hier ist alles unter der Erde. In Guatemala hängen die Kabel im Freien." Schnelles Internet gibt es in ihrer Heimat auch in den Städten, auf dem Land schaue es nicht so gut aus. Dagegen seit Hengersberg schon mitten drin in der "Gigabitrichtlinie" des Freistaats, berichtet Eberle stolz.

In der Buchhaltung war sie schon, hat geholfen, Neukunden anzulegen, war bei Baustellenrundfahrten dabei und besichtigt die Kläranlage. Das Praktikum soll den angehenden Lehrern einen Einblick in die Berufswelt verschaffen, damit sie sich auch außerhalb der Schulwelt auskennen, erklärt sie. Noch weitere vier Jahre wird ihr Lehramts-Studium in Bayreuth voraussichtlich dauern. Finanziert wird ihr Aufenthalt über ein Stipendium der deutschen Privatschule, die sie in Guatemala Stadt besucht hat. Im Gegenzug hat sie sich verpflichtet, fünf Jahre dort zu unterrichten.

In Bayreuth hat sie sich inzwischen sehr gut eingelebt. "Ich mag Deutschland sehr. Es ist nicht so chaotisch hier." Die Kultur und die Menschen seien anders als zuhause. Gerade am Anfang sei es ihr nicht leichtgefallen, Kontakt zu den deutschen Studenten herzustellen, da diese reservierter seien als die Latinos. Die Umstellung sei ihr leichter gefallen, da es an ihrer Privat-Schule in Guatemala einige deutsche Lehrer und Schüler gegeben habe.

In Hengersberg ist sie nach einem privaten Besuch bereits das zweite Mal. Viechtach, Deggendorf und den Bayerwald hat sie schon besucht. Am Sonntag geht es wieder zurück nach Bayreuth.

– she

URL: <https://www.pnp.de/lokales/landkreis-deggendorf/deggendorf/Gast-aus-Guatemala-3799840.html>

© 2020 PNP.de